

- Freiburger Bildungsstreikbündnis -

c/o: UStA der PH Freiburg · Höllentalstraße 2 · 79117 Freiburg

Datum: 09.11.09

bildungsstreik2009@u-asta.de

www.bildungsstreik2009-freiburg.de
www.bildungsstreik2009.de



Sehr geehrte Frau Rektorin, sehr geehrter Herr Rektor,

im Juni 2009 sind im Rahmen des Bildungsstreiks2009 im gesamten Bundesgebiet hunderttausende SchülerInnen, Studierende, Azubis, Eltern, Lehrende und GewerkschafterInnen gemeinsam auf die Straße gegangen um auf diverse Missstände in unserem Bildungssystem aufmerksam zu machen. Der Protest hat Früchte getragen und die ersten positiven Ansätze aus den Kultus- und Wissenschaftsministerien sind zu vernehmen. Um der Wichtigkeit der Forderungen Nachdruck zu verleihen, wird es im November und Dezember dieses Jahres erneut zu Bildungsprotesten kommen.

Auch in Freiburg hat sich Anfang 2009 ein regionales Bündnis gebildet, in welchem GEW, Ver.di, DGB, Jusos, Grüne, Elternvertreter, „Schule mit Zukunft“, Freiburger Schülerrat, SMVn verschiedener Freiburger Schulen, die Studierendenvertretungen der Universität und der pädagogischen Hochschule sowie die der katholischen und evangelischen Fachhochschulen und viele weitere Hand in Hand zusammenarbeiten um Verbesserungen im Bildungssystem zu erwirken.

Wir werden SchülerInnen, Studierende, Eltern, LehrerInnen und Auszubildende dazu aufrufen sich am Bildungsstreik zu beteiligen. Des symbolischen Streikcharakters wegen, wird am 17.11. eine Demonstration während der Schulzeit stattfinden. Das bedeutet, dass Sie als Rektorin oder Rektor eventuell damit konfrontiert sein werden, dass SchülerInnen Ihrer Schule zur Demonstration gehen möchten und dafür eventuell im Unterricht fehlen.

Sie stellen sich sicherlich die Frage, weshalb Ihre SchülerInnen bessere Bildungsbedingungen fordern aber gleichzeitig ein Bildungsangebot nicht wahrnehmen. Sie sehen sich sicherlich auch in der Pflicht als Rektorin oder Rektor dafür zu sorgen, dass Ihre SchülerInnen der Schulpflicht nachkommen. Jedoch ist es auch der Bildungsauftrag der Schule, Kinder zu mündigen Staatsbürgern zu bilden und zu reflektiertem Umgang mit politischer Teilhabe zu befähigen.

Auszug aus dem Schulgesetz für Baden-Württemberg, (§1):

„[...]Über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus ist die Schule insbesondere gehalten, die Schüler [...] auf die Wahrnehmung ihrer verfassungsmäßigen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten vorzubereiten.“

Wir möchten Sie als LeiterIn Ihrer Schule dazu auffordern, der politischen Debatte um Bildungsbedingungen Raum zu geben. Nutzen Sie Ihre Handlungsspielräume und sehen Sie von Sanktionsmaßnahmen gegenüber SchülerInnen ab.

Es ist uns wichtig, Sie darüber zu informieren, dass der Bildungsstreik nicht das Schuleschwänzen oder gar eine Instrumentalisierung Ihrer SchülerInnen zum Ziel hat, sondern inhaltlich fundiert ist und uns an einem vorsichtigen und verantwortungsbewussten Umgang mit den SchülerInnen gelegen ist.

Wir bitten Sie, den sich im Anhang befindenden Brief für die LehrerInnen Ihrer Schule per Aushang oder Weiterleitung publik zumachen. Dieser beinhaltet weiterführende Informationen zu den konkreten Forderungen und Aktionen.

Wenn Sie sich weiter informieren möchten, so besuchen Sie unsere Webseiten www.bildungsstreik2009-freiburg.de, www.bildungsstreik2009.de oder schreiben uns eine E-Mail an bildungsstreik2009@u-asta.de. Gerne sind wir auch zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Mit bestem Dank für Ihr Verständnis und mit freundlichen Grüßen,
das Freiburger Bildungsstreikbündnis.